

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.08.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Ralf Kalisch

Marko Roye

Günter Sturm

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack

Dagmar Kurschus

Uwe Müller

Peter Schenk

Seniorenbeirat

Gerhard Große

Mitarbeiter der Verwaltung

Helga Kahlert

SBL Liegenschaften

Bernhild Neumann

SBL Recht

Carola Reinsch

SBL Verkehr

Dirk Weber

SBL Beteiligungen

Torsten Zumm

SB Stadtplanung

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

Daniel Roi

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Gerd Theuerkauf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.08.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Verpflichtung neuer ehrenamtlicher Mitglieder des Ausschusses für ROVB als sachkundige Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten | |
| 3 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.06.2017 | |
| 5 | Protokollkontrolle | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |
| 7 | Auswertung der Unfallstatistik und Kriminalität im Jahr 2016 in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Herr Ziehm, Leiter des Revierkommissariats Bitterfeld-Wolfen | |
| 8 | Klärung der Löschwassersituation bei neuen Bauvorhaben BE: Fraktion Kommunal.Sozial | Beschlussantrag 168-2017 |
| 9 | Rahmenvertrag zur Feuerwehrrente BE: GB Finanz- und Ordnungswesen | Beschlussantrag 177-2017 |
| 10 | Abwägung über Durchführung einer Lärmaktionsplanung für die 2. und 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen | Beschlussantrag 166-2017 |
| 11 | Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Zweckverband Goitzsche zur Verbesserung der Infrastruktur am Goitzscherundweg | Beschlussantrag 174-2017 |
| 12 | Mitteilungen, Berichte, Anfragen | |
| 13 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Verpflichtung neuer ehrenamtlicher Mitglieder des Ausschusses für ROVB als sachkundige Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten</p> <p>Herr Pasbrig nimmt die Verpflichtung von Herrn Dornack vor (s. Anlage). Die Verpflichtung von Herr Theuerkauf muss auf die nächste Sitzung verschoben werden, da er wegen eines Großbrandes an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann.</p> | |
| <p>zu 3</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 4</p> | <p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.06.2017</p> <p>Die vorliegende Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 5</p> | <p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Roye macht auf ein offenes Missverständnis aufmerksam. Sein Hinweis auf die Kontrollen am Jugendclub Holzweißig bezogen sich nicht auf die Jugendlichen sondern auf Erwachsene, die in diesem Bereich auch in der Zeit von 15 bis 21:00 Uhr Alkohol zu sich nehmen, obwohl dies bereits durch Schilder verboten ist. Zudem wird von diesen Erwachsenen auch noch am Jugendclub uriniert.</p> <p>Frau Reinsch nimmt den Sachverhalt zur Prüfung auf.</p> | |
| <p>zu 6</p> | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr Große, Krüllstraße 3b, OT Wolfen, kritisiert als Seniorenbeirat die Änderungen im Busfahrplan, insbesondere die Linie 407, die nur noch im Stundenrhythmus fährt und somit um die Hälfte reduziert wurde. Dies diene nicht der Erhöhung der Lebensqualität.</p> <p>Herr Zumm berichtet, dass dies bereits gegenüber dem Landkreis von der Stadt Bitterfeld-Wolfen moniert wurde. Man hat versucht, dies etwas dadurch zu kompensieren, dass es dann die Linie 400 geben werde, die die Strecke fast identisch fahren soll. Die Stadt hatte damals zum Nahverkehrsplan dem LK mitgeteilt, dass man dies kritisch sehe und ablehne und die Kompensation mit der Linie 400 nicht ausreiche. Zu den Einwendungen hatte der LK mitgeteilt, dass dieses im Nahverkehrsplan abgewogen wurde und die Einwände nicht berücksichtigt werden konnten.</p> <p>Herr Pasbrig bittet im Zusammenhang mit der „Einwohnerfragestunde“ in der Ausschusssitzung um eine Anpassung der Wortlaute und des Prozedere</p> | |

| | | |
|-------|---|--|
| | an die Handhabung in den Ausschüssen. | |
| zu 7 | <p>Auswertung der Unfallstatistik und Kriminalität im Jahr 2016 in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Herr Ziehm, Leiter des Revierkommissariats Bitterfeld-Wolfen Herr Ziehm geht auf die Kriminalität, Unfallstatistik und den Einsatzdienst der Schutzpolizei im Jahr 2016 anhand einer Präsentation (s. Anlage) ein. Nicht immer lässt sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen explizit darstellen, da auf Grund der Struktur keine Trennungen mehr vom Landkreis vollzogen werden. Auf eine Anfrage von Herrn Zumm zu Erfahrungen im Einsatz von Verkehrsspiegeln teilt Herr Ziehm mit, dass hier die zuständigen Mitarbeiter in Köthen Auskunft erteilen könnten. Zur Anfrage von Herrn Pasbrig zu Unfallschwerpunkten in Wolfen, insbesondere in oder an den Kreisel, führt Herr Ziehm aus, dass sehr gute Erfahrungen mit den „Kreisel“ gemacht werden konnten, selbst Fahrradfahrer haben mittlerweile gelernt, damit umzugehen.</p> | |
| zu 8 | <p>Klärung der Löschwassersituation bei neuen Bauvorhaben BE: Fraktion Kommunal.Sozial Herr Pasbrig erinnert an die vielen Beratungen zur Löschwassersituation und den daraus resultierenden Festlegungen. Unter Verweis auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung, wird letztlich festgestellt, dass eine Notwendigkeit für diesen Beschluss nicht besteht, im Gegenteil, es würde die Bürokratie vergrößern und die Bearbeitung von Bauanträgen verlängern. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 168-2017</p> <p>Ja 1 Nein 2 Enthaltung 2</p> |
| zu 9 | <p>Rahmenvertrag zur Feuerwehrrente BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Pasbrig erklärt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit insgesamt 40.000 € mit einer Rente für die Feuerwehrleute erreichen möchte, dass eine Anerkennung deren Arbeit erreicht und einem Ausscheiden aus der Feuerwehr entgegengewirkt wird. Aus einer Übermittlung von Ergebnissen aus Diskussionsrunden zum Thema wird deutlich, dass dieser BA nicht von allen Feuerwehrleuten gut geheißen und begrüßt wird. Nachdem sich die Anwesenden über die Thematik ausgetauscht haben, wird auf die letztlich wichtige Meinungsbildung der Feuerwehrleute selbst verwiesen. Zur Kostenermittlung sollten noch detailliertere Angaben gemacht werden. Es wurde bei bisherigen Diskussionen deutlich, dass andere Anreize geprüft werden sollten.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p> | <p>Beschlussantrag 177-2017</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p> |
| zu 10 | <p>Abwägung über Durchführung einer Lärmaktionsplanung für die 2. und 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Zumm informiert über einen übernommenen Änderungsantrag und verweist auf ein Gespräch mit Herrn Ullmann zur Thematik, aus dessen Ergebnis ein Antrag beim Landkreis bis zum Landesverwaltungsamt gestellt wurde, der ein Tempo 30 nachts in der Ortsdurchfahrt Bobbau, die Prüfung einer Abschaltung der Ampelsignalanlage und einer Durchführung von permanenten Geschwindigkeitskontrollen beinhaltet. Der Antrag ist lt. Mitteilung 6 bis 12 Monate in Bearbeitung (Erstellung einer Lärmberechnung und Wirkungsanalyse) und wird letztlich durch das Landesverwaltungsamt entschieden.</p> | <p>Beschlussantrag 166-2017</p> |

| | | |
|-------|--|--|
| | <p>Herr Zumm teilt weiterhin mit, dass das Eisenbahnbundesamt für die Bahnstrecken parallel zu diesem Verfahren eine Betroffenenbeteiligung durchführt. Diese kann auf deren Internetseite eingesehen werden und man könne sich an der Diskussion dort beteiligen. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen kann beim Eisenbahnbundesamt eine eigene Stellungnahme abgeben. Der Ausschussvorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und lässt über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| zu 11 | <p>Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Zweckverband Goitzsche zur Verbesserung der Infrastruktur am Goitzscherundweg</p> <p>Die Anfrage von Herrn Gatter, ob dann Grundstücke verkauft werden könnten, wird von Frau Kahlert verneint. Herr Pasbrig lässt über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 174-2017</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| zu 12 | <p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Pasbrig bedankt sich herzlich bei den nunmehr abberufenen sachkundigen Einwohnern, Herrn Kruse und Herrn Fischer für ihre Mitarbeit im Ausschuss. Er informiert weiter über die Übergabe der neuen Drehleiter und welche besondere Bedeutung dies für die Kammeraden der Feuerwehr hat. Herrn Pasbrig interessiert, wie das Sozial-Ticket von den Kameraden genutzt wird. Er macht auch auf das vermehrte Unkraut aufmerksam, über das auch die beauftragten Firmen kaum noch „Herr“ werden, welches aber künftig auch immer mehr die Straßen, Wege, Abflüsse usw. dauerhaft schädigen wird. Es sollten neue Möglichkeiten gesucht werden, wie man das Unkraut „bei der Wurzel packen“ kann und darf. Hier ist sicherlich auch die Gesetzgebung des Landes Sachsen-Anhalt gefragt. <i>Anmerkung SB Öffentliche Anlagen: Alternativmöglichkeiten zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln werden derzeit im Zusammenwirken mit dem EBSH geprüft (thermisch-hydrologische Verfahren). Hierzu gab es bereits Präsentationen, deren wirtschaftliche Auswertung noch erfolgt. Auch wird die Zusammenlegung der Bewirtschaftung von Straßenbegleitgrünunterhaltung und Wildkrautbeseitigung für eine komplexe Ausschreibung und Bewirtschaftung beraten. Hierdurch sollen neben der Verbesserung des Stadtbildes auch bewirtschaftungssynergien genutzt werden. Eine abschließende Entscheidung erfolgt in Vorbereitung und Durchführung des kommenden Pflegevergabeverfahrens (in 2018 für 2019/2020).</i> Herr Roye bemängelt die Trauerhalle in Holzweißig, die entsprechend vermietet wird und von der man erwarten kann, dass diese dann auch sauber zur Nutzung übergeben wird. <i>Anmerkung SB Öffentliche Anlagen: Ist mit der Friedhofsverwaltung ausgewertet. Aufgrund von Krankheit/Urlaub des entsprechenden Personals wurde die Vorbereitung der Trauerhalle nicht umfassend durchgeführt. Der Zustand sollte sich zwischenzeitlich schon wesentlich verbessert haben und stellte eine Momentsituation dar.</i> Im Auftrag vom Ortsbürgermeister von Greppin fragt Herr Roye an, ob auch im OT Greppin die Möglichkeit für die Errichtung von „Urnenwiesengräbern“ geschaffen werden könnten. <i>Anmerkung SB Öffentliche Anlagen: Eine entsprechende Anfrage aus dem OR Greppin heraus ist im SB ÖA bis dato nicht bekannt gewesen. Wird im Rahmen des Friedhofskonzeptes berücksichtigt und kann dann im Rahmen einer Änderung der Friedhofssatzung mit eingearbeitet und umgesetzt</i></p> | |

| | | |
|--------------|---|--|
| | <p>werden, wenn dafür die Voraussetzungen auf dem FH Greppin geschaffen sind.</p> <p>Frau Kurschus fragt nach dem Radwegekonzept und spricht insbesondere die Bereiche im OT Bitterfeld bei „Lidl“ und in der Lindenstraße an und fragt nach der Möglichkeit der kombinierten Fahrrad- und Gehwege.</p> <p>Herr Zumm teilt mit, dass diesbezüglich ein Ingenieurbüro gebunden wurde und dass in den nächsten 14 Monaten ein Konzept (mit Bevölkerungsbeteiligung) etc. erstellt und vorgestellt werden soll.</p> <p>Herr Pasbrig macht darauf aufmerksam, dass bei Erkenntnissen zum Radwegekonzept, der Ausschuss regelmäßig informiert werden soll, genauso wie die Ortschaftsräte.</p> <p>In diesem Zusammenhang spricht er auch das Parkplatzkonzept an, welches erarbeitet und auch durch die Ortschaftsräte vorberaten werden sollte. Des Weiteren fragt er, ob das Parkplatzkonzept bereits in den Ortschaftsräten behandelt wurde, was von Herrn Zumm verneint wird. Daraufhin bittet Herr Pasbrig, dieses Konzept den Ortschaftsräten umgehend zur Verfügung zu stellen. Dem Ausschuss ist bis Ende des Jahres ein entsprechender Beschlussantrag vorzulegen.</p> <p>Herr Gatter bittet um die Prüfung der Pflege der Zuwegung am Theater an der Seite des Pflegeheimes im Tiefbett (ehem. Diesterwegschule), weil dort sehr starker Unkrautbewuchs herrscht.</p> <p><i>Anmerkung SB Öffentliche Anlagen: Hierbei handelt es sich um die Westseite der Seniorenwohnanlage Binnengärtenzentrum. Dies wird bei der laufenden Pflege und Unterhaltung berücksichtigt. Gegebenenfalls wird mit dem Betreiber der Wohnanlage die Pflege und Bewirtschaftung abgestimmt.</i></p> <p>Herr Müller fragt zum Dichterviertel wann in der Goethestraße mit dem Bau des Goetheboulevards begonnen wird.</p> <p>Er teilt mit, dass in der Heinrich-von Kleist-Straße viele Gullydeckel defekt sind und fragt nach dem Stand der Prüfung durch den Landkreis die Hinweistafel an der Kreuzung „Stadt Wien“ betreffend.</p> <p>Herr Sturm fragt nach einer Berichterstattung zu Bürgeranfragen durch die zuständige Mitarbeiterin, Frau Fronek.</p> <p>Herr Peter Schenk macht auf die fehlende Ausschilderung (Fuß- und Radweg) an der Leopoldstraße aufmerksam.</p> | |
| zu 13 | Schließung des öffentlichen Teils | |
| | Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr. | |

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin